

Arbeit

Definition: Arbeiten ist eine Tätigkeit, mit der Produkte hergestellt werden, welche der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse dienen. 'Die Arbeit' ist die Substantivierung dieser Tätigkeiten.

„Alle Erscheinungen (Dinge) des Weltalls, seien sie hervorgerufen von der Hand des Menschen oder durch die allgemeinen Gesetze der Physik, sind nicht tatsächliche Neuschöpfungen, sondern lediglich eine Umformung des Stoffes. Zusammensetzen und Trennen sind die einzigen Elemente, die der menschliche Geist immer wieder bei der Analyse der Verstellung der Reproduktion findet; und ebenso verhält es sich mit der Reproduktion des Wertes und des Reichtums, wenn Erde, Luft und Wasser auf den Feldern sich in Korn verwandeln, oder auch wenn sich durch die Hand des Menschen die Abscheidung eines Insekts in Seide verwandelt, oder einige Metallteilchen sich anordnen, um eine Repetieruhr zu bilden.“ *Pietro Verri, „Meditazioni sulla Economia Politica“ – zuerst gedruckt 1771 – in der Ausgabe der italienischen Ökonomen von Custodi, Parte Moderna, t. XV, p. 21, 22.; zitiert in KM1, S.57 Fn 13*

„Die Urform der Arbeit war darauf gerichtet, die Not (Hunger, Kälte, ...) zu überwinden und stand ganz im Zeichen der Zweckmäßigkeit. Es war ein Ringen mit der Natur, um ihr die Gebrauchswerte zur Befriedigung der Urbedürfnisse abzurufen, um das Leben zu erhalten und zu reproduzieren. Zwar hat der zivilisierte Mensch den unmittelbaren Überlebenskampf überwunden, aber er muß genauso Arbeiten wie seine Ur-Vorfahren, weil sich seine Bedürfnisse weiter entwickelt haben. Die Freiheit (= Aufhebung der Notwendigkeit) kann nur darin bestehen, daß die gesellschaftlich produzierenden Menschen ihren Stoffwechsel mit der Natur rationell regeln, unter ihre gemeinschaftliche Kontrolle bringen, und ihre individuellen wie gesellschaftlichen Bedürfnisse mit dem geringsten Zeitaufwand unter menschenwürdigen Bedingungen vollziehen.“ K Marx: Das Kapital, Bd 3, S. 828

„Der einzelne Mensch kann nur durch die Betätigung seiner eignen Muskeln unter Kontrolle seines eignen Hirns auf die Natur wirken.“ *KM: Das Kapital, Bd.1, S. 531*

„Die Arbeit ist die zweckmäßige Tätigkeit des Menschen zur Herstellung seiner Lebensverhältnisse. Arbeit ist die produktive Verausgabung menschlichen Geistes (Wahrnehmung über Sinnesorgane, Weiterleitung über Nerven, Verarbeitung im Gehirn) und Antrieb menschlicher Muskelkraft. Arbeit ist die Veränderung von Naturstoffen in eine für den Menschen und seine Bedürfnisbefriedigung nützliche Form.“ *K Marx: Das Kapital, S. 85*

„Arbeit ist eine Naturbedingung, sie ist die unerläßliche Existenzbedingung des Menschen und der menschlichen Gesellschaft. Ohne Arbeit wäre somit das Leben nicht möglich. Der Gattungsscharakter des Menschen ist die freie, bewußte Tätigkeit. Arbeit ist menschliches Tätigsein und menschliches Tätigsein ist Leben.“

Querverweise

Arbeit führt zu Eigentum